

Elektromobilität im Saarland und der Großregion

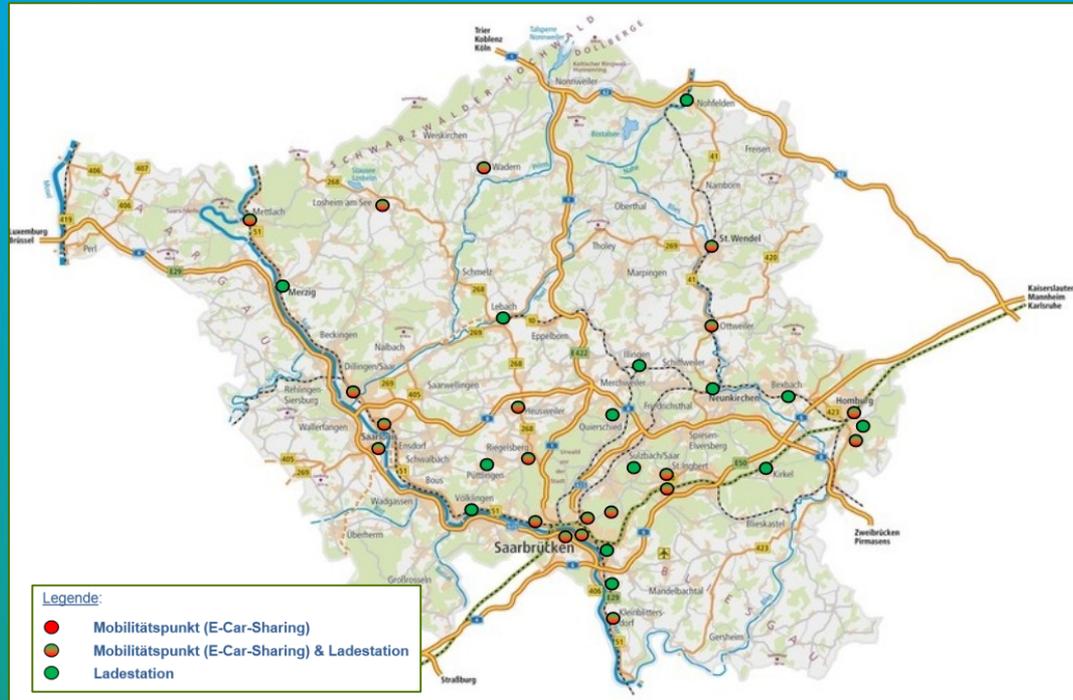
*...im Rahmen der Europäischen Elektroauto-Rallye
des Generalrats Moselle*

ELEC'TRA & e-Mobil Saar

Guillem Tänzer

Saarlouis, den 28.11.2014





Mobilitätskarten

Routing & Buchung

Flinkster Mein Carsharing
Mobilitätskarte saarVV

Saarfahrplan APP

Flinkster APP



- Übersicht:**
- 20 Mobilitätspunkte
 - 34 Ladestationen
 - 68 Ladepunkte

*Kostenloses Parken und
barrierefreies Laden für
private E-Fzg. mit Ökostrom*



www.saarvv.de

www.vgs-online.de

www.flinkster.de

Bilder: Projektpartner e-Mobil Saar

Projektlaufzeit: 01.06.2011 – 31.05.2014





„ELEC'TRA“

Grenzüberschreitendes Mobilitätskonzept zur Reduzierung des Individualverkehrs der Pendler in der Großregion durch die Förderung von Elektromobilitätslösungen als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

Concept transfrontalier de mobilité pour la réduction des déplacements individuels des navetteurs dans la Grande Région en privilégiant des solutions d'électromobilité complémentaires aux transports en commun



Projektpartner:



Drei Kernziele:

- Verbesserung der Verkehrsströme auf den Kernachsen der Grenzpendler zur Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Änderung der Mobilitätsgewohnheiten der Grenzpendler (Fahrgemeinschaften, Elektro-Car-Sharing, ÖPNV)
- Entwicklung eines grenzüberschreitenden Mobilitätskonzepts in Verbindung mit der Elektromobilität als ergänzendes (teilweise öffentliches) Verkehrsmittel



4 Untersuchungsachsen:

- Achse 1: Metz-Thionville-Luxemburg
- Achse 2: Trier-Luxemburg
- Achse 3: Merzig-Luxemburg
- Achse 4: Saarbrücken-Forbach-Saargemünd



3 Aktionen:

Aktion 1: eMobility-Management-Konzept

Planung einer intelligenten grenzüberschreitenden Mobilitätskette, die für Verbindungen zwischen dem Individualverkehr und dem öffentlichen Personenverkehr sorgt und die Elektromobilität einbindet (es werden vier prioritäre Verkehrsachsen ausgewählt)

Aktion 2: Konfiguration des „eHub-Designs“

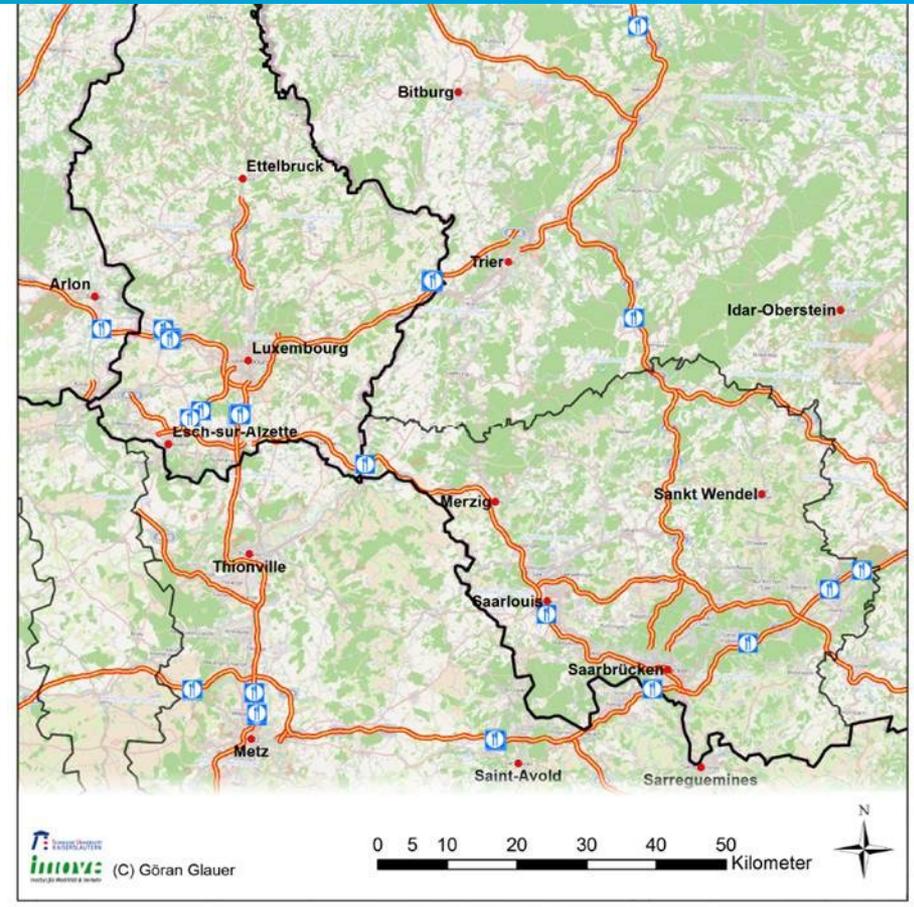
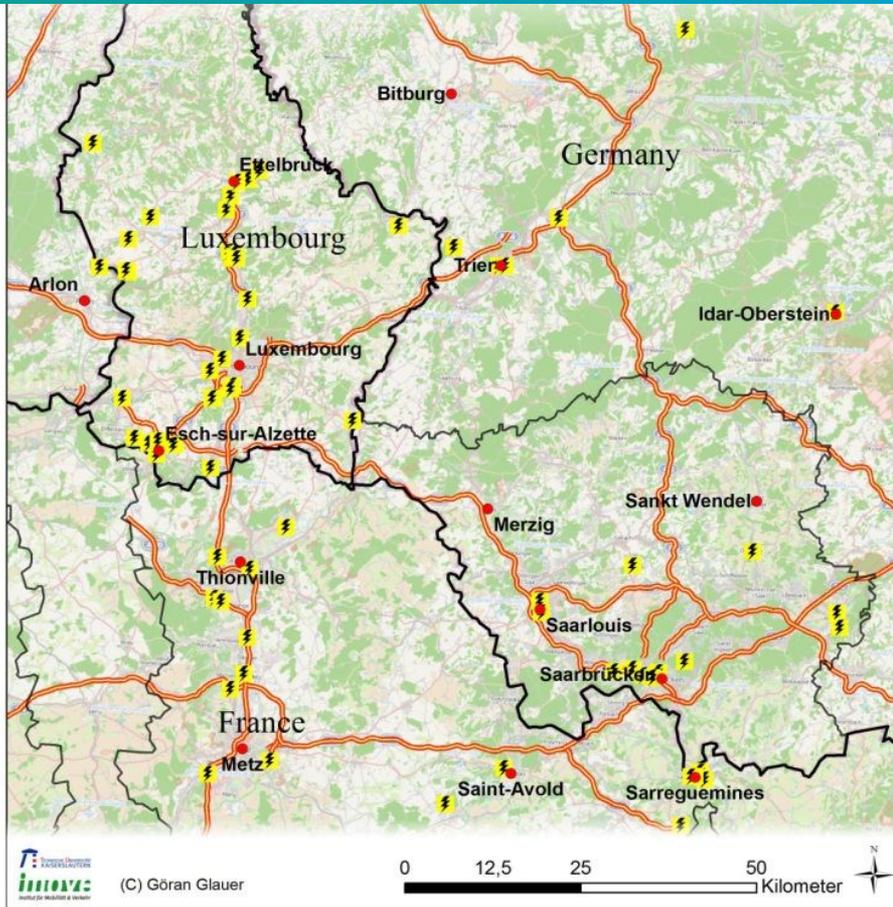
Planung und Ausgestaltung potenzieller Standorte für eine Intervention / Haltepunkte für den Wechsel des Verkehrsträgers für jede der Achsen

Aktion 3: Festlegung von Instrumenten für das „eHub-Management“

Die entwickelten Instrumente dienen dem Zweck, die Elektromobilitätsdienste, die von intermodalen Plattformen aus angeboten werden, für das gesamte geografische Gebiet interoperabel zu gestalten: *eFleet-Management*, *eParking-Management*, *eNergy Management*



1. Untersuchungen für eine intelligente grenzüberschreitende Mobilitätskette beruhend auf die Elektromobilität



Bilder: Generalrat Moselle

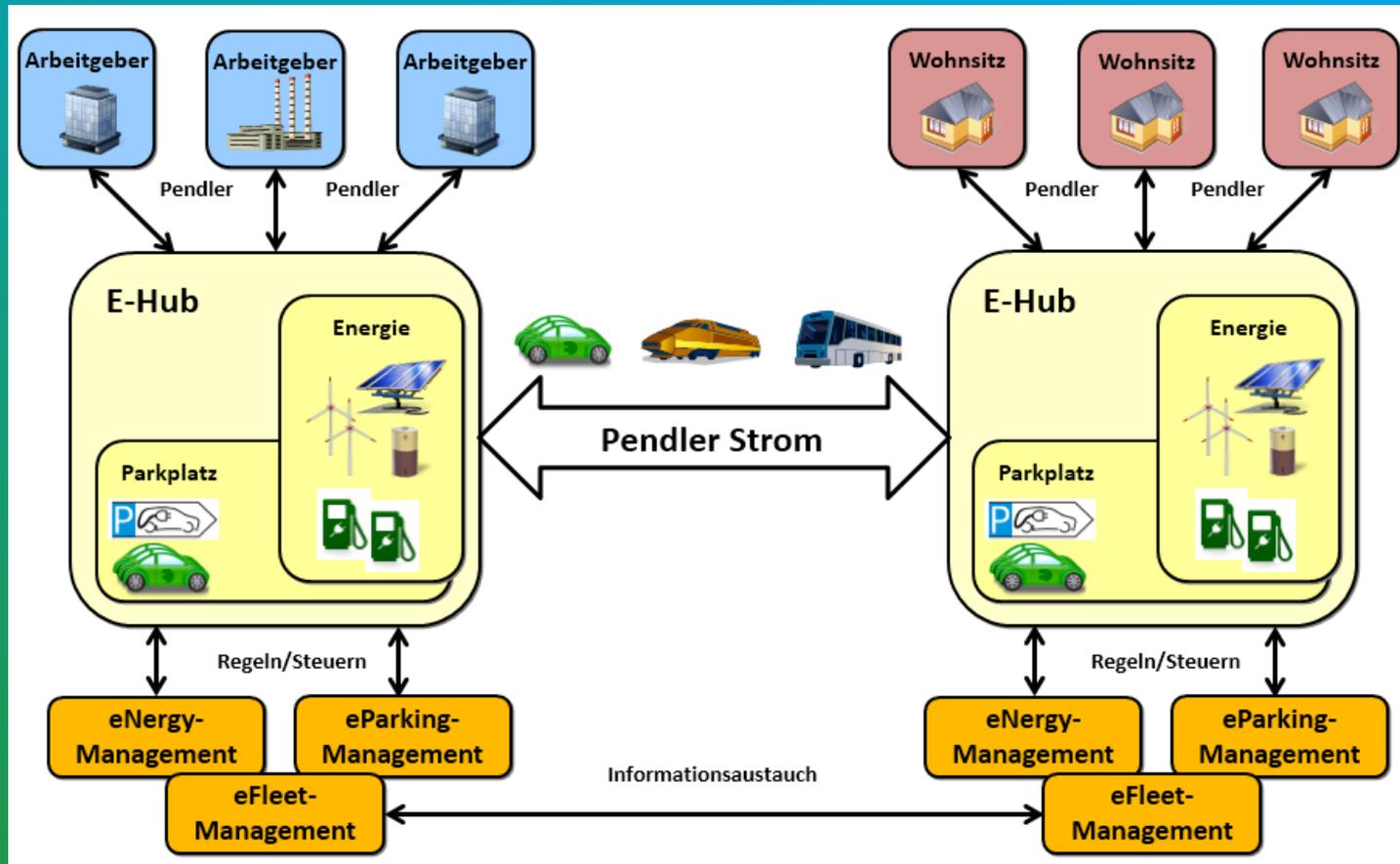


2. Ausarbeitung eines grenzüberschreitenden Schemas zur Etablierung intermodaler Plattformen („eHub“)



Bilder: Generalrat Moselle

3. Entwicklung von Elektromobilitätsdiensten für eine interoperable Gestaltung der „eHubs“ im geografische Gebiet



Bilder: Generalrat Moselle

Aktueller Projektstand

- Kick-off des Projekts ELEC'TRA am 24 Juni 2013 durch das Steuerungsbord
- Offizieller Beginn am 30. September 2013
- Vorbereitung und Durchführung der Mobilitätsbefragungen im April 2014 - November 2014 / aktuell: Auswertung und Simulation der Pendlerbewegungen
- Dimensionierung der „eHubs“ und Fertigstellung des eHub-Konzepts inkl. der interoperablen Dienste Anfang 2015
- Ergebnispräsentation Ende April 2015 geplant





ELEC'TRA



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

tudor
PUBLIC RESEARCH CENTRE HENRI TUDOR



Département
Moselle
Conseil Général



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN
innovate IBS
Institut für Mobilität & Verkehr



izes GmbH
Institut für ZukunftsEnergieSysteme



verkeërs
verbond



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
KLIMASCHUTZ, ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
DES INNERN, FÜR SPORT
UND INFRASTRUKTUR

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND

